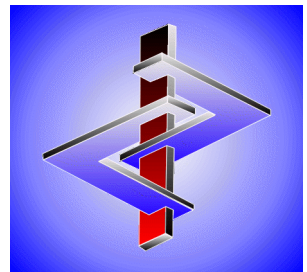


---

Programmbeschreibung

# MSDS+

Programmsystem zum Ausdruck und zur Verwaltung von  
Sicherheitsdatenblättern



DR software GmbH

# Inhalt

<b>INSTALLATION UND AKTUALISIERUNG .....</b>	<b>1</b>
PROGRAMMINSTALLATION.....	1
DATENINSTALLATION .....	3
AKTUALISIERUNG VON PROGRAMM UND DATEN .....	3
<i>Programmupdate</i> .....	3
<i>Datenupdate</i> .....	3
INSTALLATION MEHRERER VERSIONEN VON MSDS+ AUF EINEM COMPUTER.....	4
<b>VERWENDUNG VON MSDS+ .....</b>	<b>5</b>
AUFRUF UND AUSDRUCK .....	5
KUNDENVERWALTUNG .....	8
DRUCKPROGRAMME .....	9
WARTUNGSPROGRAMME .....	13
<i>Änderungen im Sicherheitsdatenblatt</i> .....	13
<i>Anschreiben</i> .....	13
DRUCKEREINSTELLUNGEN .....	15
<b>INDEX.....</b>	<b>17</b>

# Installation und Aktualisierung

---

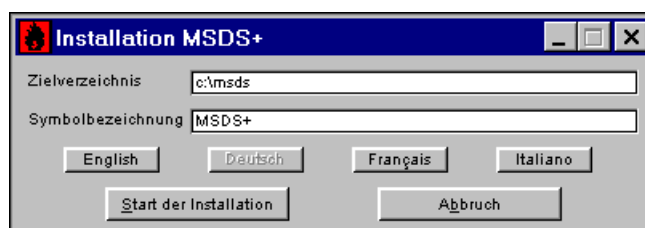
## Programminstallation

Das Programm läuft sowohl auf einem 32-bit als auch einem 64-bit Windows-System (bis hin zu Windows 8 bzw. Windows Server 2012 oder höher). Legen Sie bitte die CD-ROM ein bzw. stecken Sie den USB-Stick in den USB Port und starten Sie die Datei **msdsinst.exe** direkt von Ihrem CD-Laufwerk /USB Port.

Daraufhin erscheint ein Bildschirmfenster, in welchem Sie das Laufwerk und Verzeichnis sowie die Bezeichnung auf dem Startsymbol (Icon) festlegen können, die MSDS+ verwenden soll. Hier können Sie auch eine der 4 Bildschirmsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) auswählen, worauf der Bildschirm sofort auf die gewählte Sprache umgestellt wird.

### Hinweis:

Da das Programm laufend bearbeitet und verbessert wird, kann sich das Aussehen der Bildschirmmasken immer wieder etwas verändern. Daher ist es möglich, dass die Bildschirmmasken im Programm ein etwas anderes Aussehen wie im Handbuch bzw. in der Online-Hilfe aufweisen.



**Achtung:** Wenn Sie MSDS+ auf einem Computer installieren, auf dem bereits das Programm ChemGes installiert ist, achten Sie bitte darauf, dass Sie für MSDS+ nicht das selbe Verzeichnis wie ChemGes verwenden.

Üblicherweise werden Sie die Vorgaben belassen können. Sie können aber auch durch Eingabe der Feldnummer und (⌘) jeden dieser Werte verändern. Falls Sie sich zu diesem Zeitpunkt entschließen sollten, das Programm doch nicht zu installieren, so können Sie die Installationsprozedur mit (ESC) oder über das Feld **Abbruch** verlassen.

Mit (⌘) oder dem Feld **Start der Installation** wird die Übertragung der Daten gestartet. Danach lässt sich das Programm über das MSDS+-Icon auf dem Desktop oder über die Datei MSDSPLUS.EXE, die sich in dem in der Installation angegebenen Verzeichnis (üblicherweise /MSDS) befindet, starten.

**Hinweis:** Es wird auch noch darauf hingewiesen, dass bei Netzwerkbetrieb jeder Benutzer im MSDS+-Verzeichnis alle Rechte außer den Supervisorrechten haben muss.

Falls Sie später Verzeichnisse ändern wollen, so installieren Sie das Programm nochmals mit *msdsinst.exe* und ändern Sie in dem erscheinenden Fenster die Einstellungen. Wenn Sie hingegen nur ein Programmupdate ohne Änderung der

Verzeichnisse durchführen wollen, dann führen Sie den Programmupdate über (Strg) (F4) durch (siehe weiter unten).

---

## Dateninstallation

Nach diesem Teil der Installation haben Sie erst das Programm, aber noch keine Daten in Ihrem Computer. Die Daten (*Daten.zip*) befinden sich auf der CD-ROM bzw. auf dem USB-Stick. Legen Sie die CD-ROM ein bzw. stecken Sie den USB-Stick in den USB-Port und starten Sie das Programm MSDSPLUS.EXE. Klicken Sie dann auf den Button (Strg)(F5) **Aktualisierung Daten** (oder drücken Sie die Tastenkombination (Strg)(F5)). Daraufhin werden die eigentlichen Sicherheitsdatenblattdateien in Ihren Computer kopiert.

Auch für die Zukunft gilt dann, dass Sie immer, wenn Sie neue Daten auf CD-ROM / USB-Stick bekommen, diese über (Strg)(F5) in Ihren Computer spielen müssen. Erhalten Sie gleichzeitig eine aktualisierte Version des Programms MSDS+, müssen Sie diese vorher über die Taste (Strg)(F4) **Aktualisierung Programm** einspielen. Details finden Sie unter [Aktualisierung von Programm und Daten](#).

---

## Aktualisierung von Programm und Daten

Die Aktualisierung von Programm und Daten kann aus der Grundmaske von MSDS+ erfolgen. Wenn Sie von Ihrem Lieferanten nur eine Datei "*Daten.zip*" auf CD-ROM / USB-Stick bekommen, brauchen Sie nur ein Datenupdate durchzuführen. Wenn Sie aber auch eine neue Programmversion erhalten, dann müssen Sie zuerst den Programmupdate und danach den Datenupdate durchführen.

---

## Programmupdate

Starten Sie MSDS+. Ist das Programm auf einem Netzwerk installiert, darf niemand anderer gerade das Programm benutzen. Legen Sie die CD-ROM mit der Datei "**msdsplus.exe**" in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein bzw. stecken Sie den USB-Stick mit der Datei "**msdsplus.exe**" in den USB-Port. Drücken Sie dann den Button (Strg)(F4) **Aktualisierung Programmversion** oder drücken Sie die Tastenkombination (Strg)(F4). Der Update erfolgt automatisch. Danach müssen Sie das Programm erneut starten und den Datenupdate durchführen.

---

## Datenupdate

Starten Sie das Programm MSDS+. Ist das Programm auf einem Netzwerk installiert, darf niemand anderer gerade das Programm benutzen. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein bzw. stecken Sie den USB-Stick in den USB-Port. Drücken Sie dann den Button (Strg)(F5) **Aktualisierung Daten** oder drücken Sie die Tastenkombination (Strg)(F5). Der Update erfolgt automatisch.

Enthalten die Sicherheitsdatenblätter ein oder verschiedene Firmenlogos, müssen diese Grafikdateien manuell in das Programmverzeichnis von MSDS+ kopiert werden, damit sie mit im SDB ausgegeben werden.

---

## Installation mehrerer Versionen von MSDS+ auf einem Computer

Wenn Sie von mehreren Lieferanten Sicherheitsdatenblätter per MSDS+ erhalten, können Sie diese nicht in einem System erfassen. In diesem Fall ist es notwendig, das MSDS+ ein weiteres Mal komplett zu installieren und dafür bei der Installation einen anderen Verzeichnisnamen sowie für das Startsymbol (Icon) eine andere Bezeichnung festzulegen. Am besten ist es, wenn Sie gleich den Namen des Lieferanten in die Bezeichnung einbinden. Sie können das Verzeichnis für die Datenblätter des Lieferanten ABC z.B. mit MSDS\_ABC und das des Lieferanten XYZ mit MSDS\_XYZ bezeichnen. Die Bezeichnungen der Icons können Sie genauso festlegen.

Bei der neuerlichen Installation in einem anderen Verzeichnis wird automatisch ein neues Icon in der Programmgruppe angelegt. Sie können dieses auch auf die Windowsoberfläche kopieren oder eine neue Verknüpfung dafür anlegen (bis hin zu Windows 8 bzw. Windows Server 2012 oder höher). Den Namen für das Icon können Sie auch später über die Eigenschaften (rechte Maustaste) nach Belieben ändern.

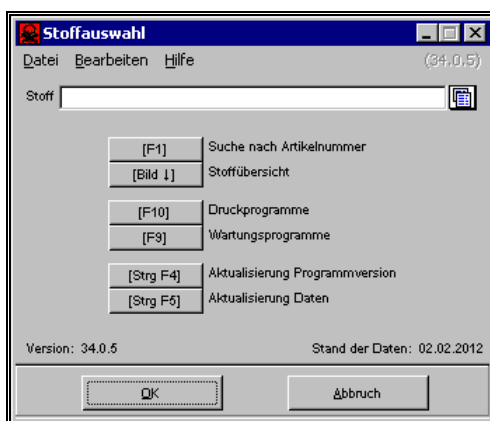
### Hinweis:

Bitte achten Sie darauf, wenn Sie die Daten von der CD-ROM / vom USB-Stick einspielen, dass Sie dies mit den zur jeweiligen Programminstallation zugehörigen Daten durchführen.

# Verwendung von MSDS+

## Aufruf und Ausdruck

Starten Sie MSDS+ durch Ausführen der Datei **MSDSPLUS.EXE**. In der daraufhin erscheinenden Bildschirmmaske können Sie Suchbegriffe verschiedener Art eingeben.



Wenn Sie einen Artikel nach der **Bezeichnung** suchen wollen, geben Sie einfach den Namen oder die ersten Buchstaben des Namens ein und drücken Sie (⌘). Sie brauchen sich dabei nicht um Groß- oder Kleinschreibung zu kümmern, das erledigt alles das Programm für Sie. Gibt es nur einen Artikel, auf den dieser Suchbegriff passt, so wird dieser gleich auf dem Bildschirm ausgegeben, andernfalls erscheint eine Übersichtsmaske mit allen Artikeln, auf die Ihr eingegebener Suchbegriff passt. Von dort können Sie dann durch Druck auf den links neben der Bezeichnung stehenden Buchstaben oder durch einfaches Anklicken mit der Maus den Stoff aufrufen.

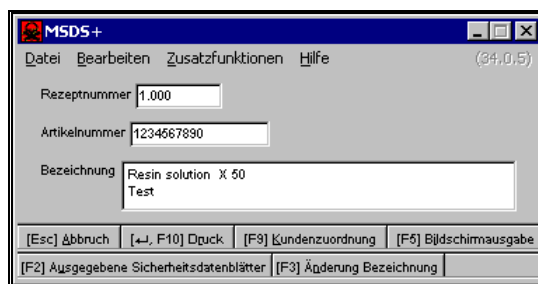


Falls Sie die bei Ihrem Lieferanten verwendete **Artikelnummer** kennen, geben Sie diese oder einen Teil der Artikelnummer ein und drücken Sie statt (⌘) auf (F1). Das Programm verhält sich dann genauso wie bei den Bezeichnungen, nur dass eben nach den Artikelnummern gesucht wird.

Sind in Ihrem Datenbestand auch die Sicherheitsdatenblätter für Grundstoffe vorhanden, so können Sie diese Grundstoffe auch durch Eingabe der CAS-Nummer und (⌘) aufrufen. Sie brauchen dabei die Bindestriche nicht einzugeben. Die CAS-Nummer muss vollständig eingegeben werden, Übersichtsmasken sind dabei nicht vorgesehen.

Weiters können Sie Artikel auch über Teile der Bezeichnung, die nicht am Wortanfang stehen müssen, suchen (Teilstringsuche). Wenn Sie gleichzeitig nach mehreren Teilbezeichnungen suchen wollen, z.B. nach Bezeichnungen mit den Silben AMMON und CHLOR, so geben Sie einfach beide Begriffe hintereinander ein (AMMON CHLOR) und drücken Sie (⌘). Wollen Sie nur nach einer Teilbezeichnung suchen, so müssen Sie zuerst mit (Bild¼) in die Suchmaske wechseln, dort den Namen eingeben und danach (F10) drücken.

In beiden Fällen erhalten Sie dann eine Übersichtsmaske mit allen Artikeln, die die eingegebenen Teilbezeichnungen enthalten, und können einen davon über den Buchstaben am linken Zeilenrand oder durch Anklicken mit der Maus auswählen.



Nach dem Aufruf des Stoffes haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

Mit (⌘) oder (F10) können Sie das Sicherheitsdatenblatt direkt ausdrucken.

Drücken Sie (F9), so kommen Sie in die Kundenverwaltung, in der Sie für Ihre eigenen Kunden den Versand der Sicherheitsdatenblätter vermerken können.

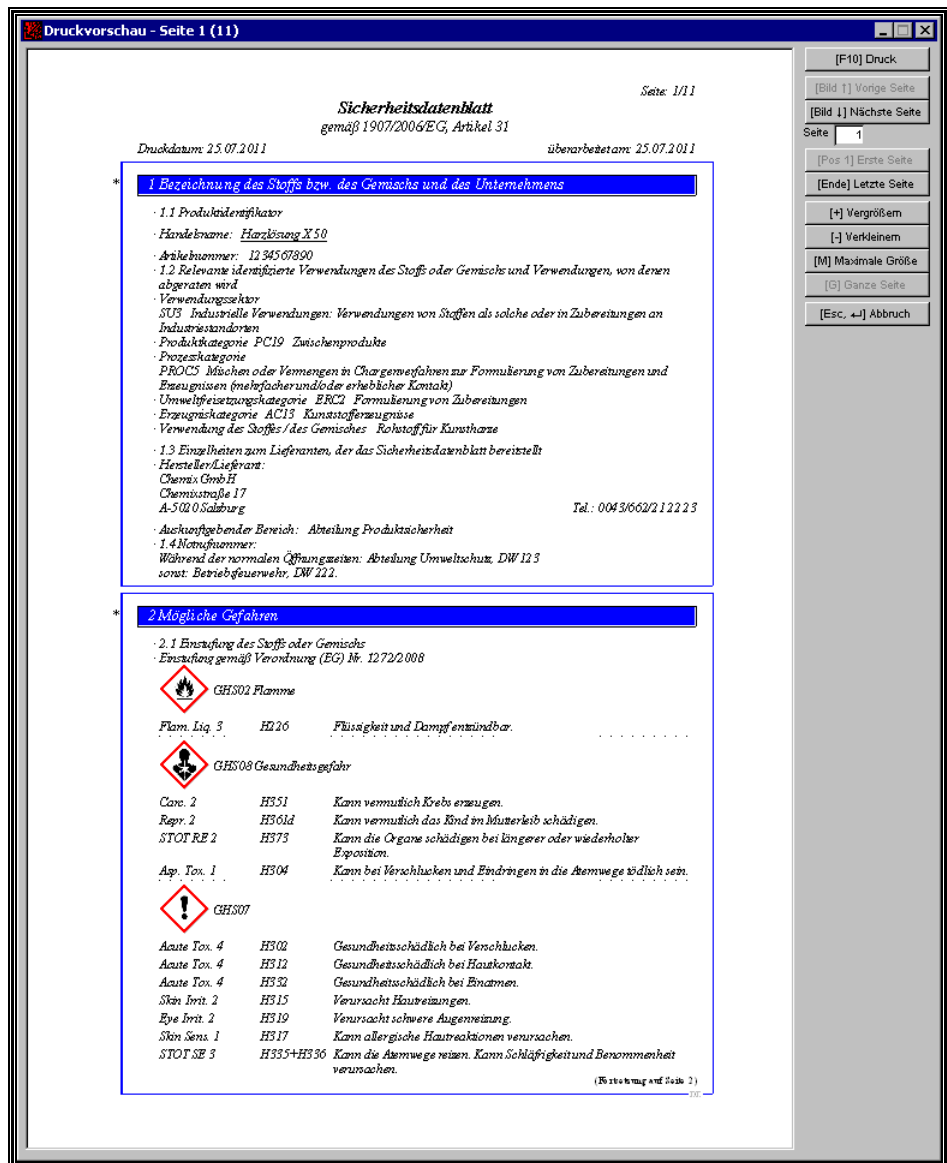
Mit (F5) können Sie das Sicherheitsdatenblatt auf dem Bildschirm betrachten (siehe nächstes Bild). Mit dem Rollbalken oder den Pfeiltasten am rechten Bildschirmrand, sowie mit den Schaltflächen am unteren Bildschirmrand bzw. mit den entsprechenden Funktionstasten können Sie sich durch das Formular bewegen.

Mit (F10) können Sie anschließend das Sicherheitsdatenblatt ausdrucken, oder auch mit (Esc) diesen Bildschirm verlassen und ein neues Sicherheitsdatenblatt aufrufen.

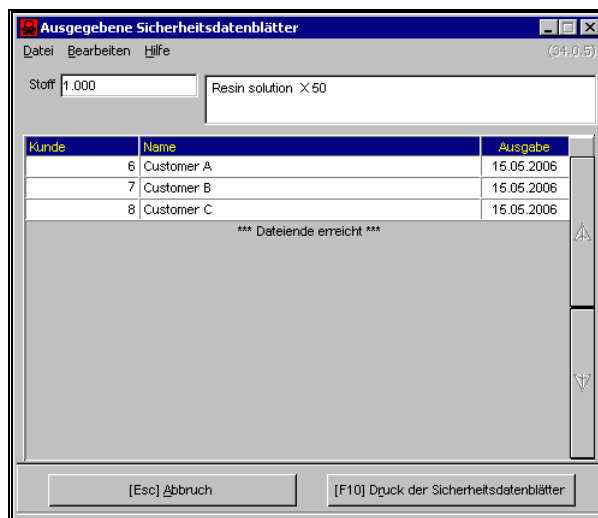
Beachten Sie bitte, dass die Bildschirmabfrage für Sets, das sind Zusammenfassungen von mehreren Artikeln, nicht möglich ist.

Wenn Ihr Lieferant Ihnen die Erlaubnis, die Bezeichnungen Ihrer Produkte in den SDBs zu ändern, erteilt hat, können Sie über die Funktionstaste (F3) für jedes Land eine andere Bezeichnung zuordnen. Bitte beachten Sie, dass die Bezeichnung wie im vorherigen Bild dargestellt, nicht geändert wird. Dies ermöglicht es Ihnen, sich jederzeit auf die ursprüngliche Bezeichnung Ihres Lieferanten zu beziehen.





Nach Verlassen des Sicherheitsdatenblattes erhalten Sie über (F2) eine Übersicht über die Kunden, die bereits ein Sicherheitsdatenblatt dieses Artikels erhalten haben.

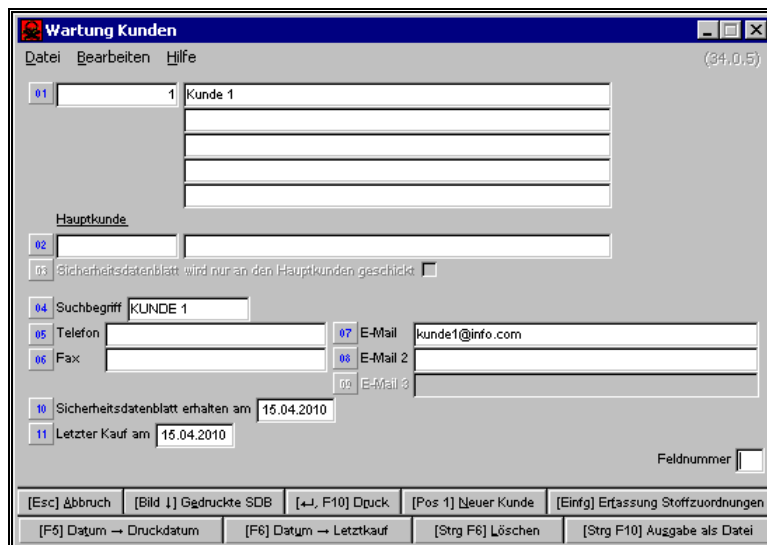


Drücken Sie danach (F10), so können Sie an alle diese Kunden einen Neuausdruck veranlassen, wobei Sie noch festlegen können, ab welchem letzten Druckdatum (Feld 01 **Ab Druckdatum**) gedruckt werden soll und ob die Ausdrucke **mit Kundennummer / Kundenname** (in der linken oberen Ecke des SDBs) gekennzeichnet werden sollen. Näheres zum Versand an Kunden siehe nächstes Kapitel Kundenverwaltung.



## Kundenverwaltung

An Kunden ist das Sicherheitsdatenblatt dann weiterzugeben, wenn diese das von Ihnen gelieferte Produkt das erste Mal beziehen, wenn sich das Sicherheitsdatenblatt seit der letzten Lieferung geändert hat, oder wenn sich das Sicherheitsdatenblatt geändert hat und der Kunde hat innerhalb des letzten Jahres das Produkt bezogen. Für diese Zwecke ist eine Verwaltung des Kundenstammes mit gleichzeitiger Abspeicherung des Lieferdatums eingebaut worden.



Wenn Sie beim Ausdruck des Sicherheitsdatenblattes statt (F10) die Taste (F9) drücken, erscheint ein Fenster, in dem Sie Ihre Kunden anlegen, aufrufen und warten können.

Die Kundennummer kann bis zu 13 Stellen haben und kann auch, falls in Ihrem Betrieb keine Kundennummern verwendet werden, bei der Neuanlage mit (F6) automatisch vergeben werden. Bestehende Kunden können - ähnlich wie Stoffe - über Übersichtsmasken gesucht werden, wobei nach dem Feld "**Suchbegriff**" sortiert wird. Es ist sogar möglich, mit (Bild 1/4) eine Übersichtsmaske über die dem Kunden bereits gelieferten Sicherheitsdatenblätter samt Angabe des Datums zu erhalten. Wenn Sie dann das Sicherheitsdatenblatt ausdrucken, so wird automatisch das dem Kunden zugeordnete Datum auf den letzten Stand gebracht. Haben Sie den Druck bereits vorher durchgeführt, können Sie durch

Drücken der Taste (F5) ohne weiteren Ausdruck das Tagesdatum in das entsprechende Feld kopieren.

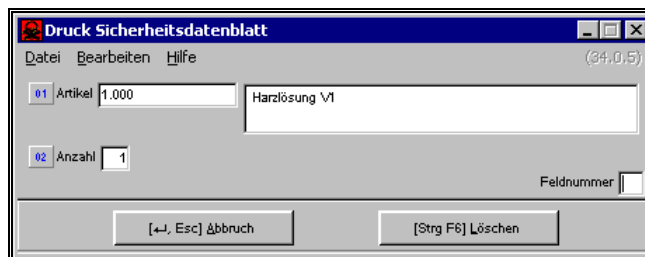
---

## Druckprogramme

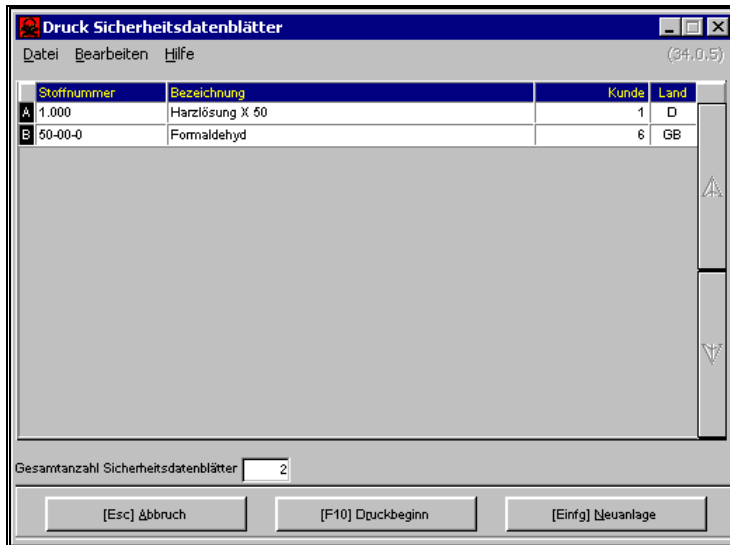
Wenn man in dem Feld, in dem man den Suchbegriff für die Stoffauswahl eingibt, (F10) drückt, erscheint ein Bildschirmfenster mit einem Zusatzmenü für die Druckprogramme. Die ersten drei Punkte dieses Menüs betreffen den Ausdruck von Sicherheitsdatenblättern im Hintergrund. Damit ist gemeint, dass man bis zu 150 verschiedene Sicherheitsdatenblätter auswählen kann, die dann der Reihe nach ausgedruckt werden.



Die Verwendung der Programmteile Ausdruck **ohne Kundenzuordnung** und **mit getrennter Kundenzuordnung** ist sehr ähnlich: Geben Sie hintereinander einen Stoff nach dem anderen ein. Sie haben dabei alle schon oben beschriebenen Möglichkeiten für die Auswahl von Stoffen. Haben Sie die Option *ohne Kundenwartung* ausgewählt, so können Sie danach eine gewünschte Anzahl von Ausdrucken wählen, wobei "1" vorgegeben ist.

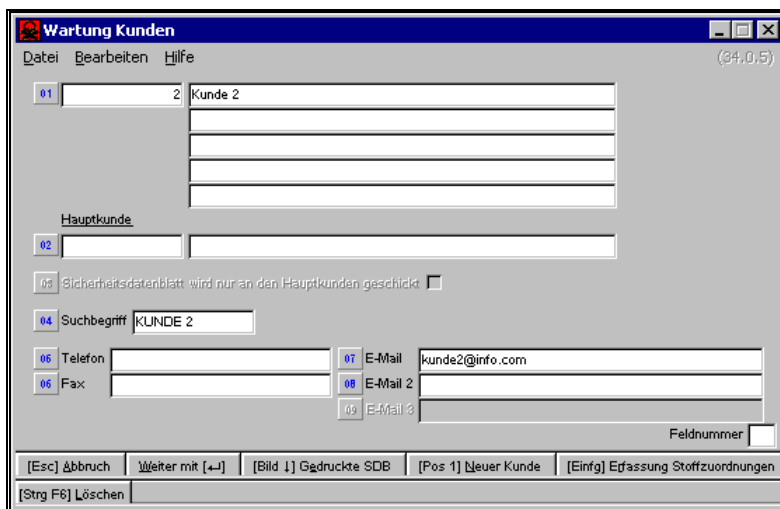


Beim Ausdruck **mit Kundenwartung** (Punkt B – *Einmalige Zuordnung zu den gewählten SDBs* und Punkt C- *Getrennte Kundenzuordnung zu jedem SDB*) geben Sie den Namen oder die Kundennummer ein. Ist der Kunde noch nicht angelegt, wechselt das Programm automatisch in die Eingabemaske für die Neuanlage (Fenster *Wartung Kunden*, siehe Bild weiter unten).

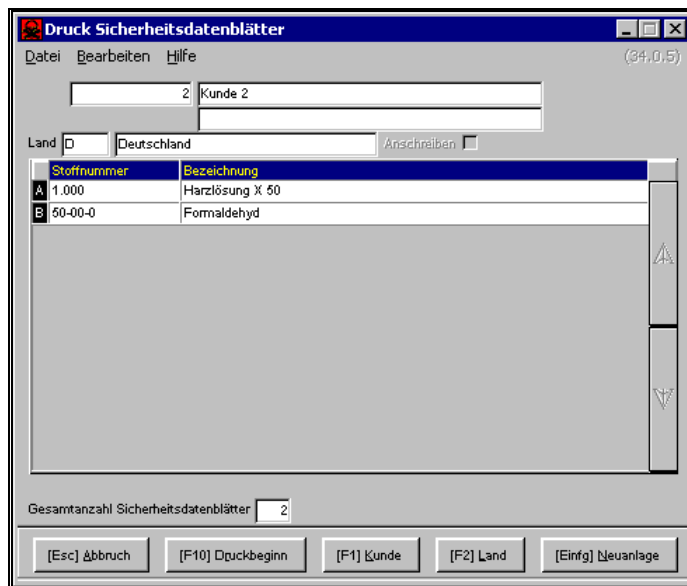


Wenn Sie Daten für mehrere Länder haben, so können Sie danach auch noch das **Land** auswählen. Das Programm merkt sich aber, für welches Land für den jeweiligen Kunden das letzte Mal das Sicherheitsdatenblatt ausgedruckt worden ist und gibt dieses vor. Ist für das gewählte Land das Sicherheitsdatenblatt nicht vorhanden, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Den eigentlichen Druck starten Sie dann mit (F10).

Über den Punkt **Einmalige Kundenzuordnung zu den gewählten SDBs** erhalten Sie zunächst ein Fenster, in das Sie den Kunden über die **Nummer** oder den **Namen** auswählen können (wie beim kundenbezogenen Ausdruck über (F9)).



Nach Kundenauswahl können Sie dann alle für diesen Kunden vorgesehenen Sicherheitsdatenblätter anwählen. Diese Form des Druckprogramms kann auch mit einem Anschreiben kombiniert werden (siehe weiter unten). Wenn Sie ein Anschreiben definiert haben, so werden Sie nach dem Druckbefehl gefragt, ob Sie ein Anschreiben wünschen oder nicht.



### Liste der vorhandenen Sicherheitsdatenblätter:

Über diesen Punkt des Menüs **Druckprogramme** können Sie eine Liste der vorhandenen Datenblätter ausdrucken. Nach Anklicken dieses Punktes erscheint folgende Bildschirmmaske:



Hier können Sie auswählen, ob die Liste alphabetisch (nach *Bezeichnung*) oder nach aufsteigender *Artikelnummer* oder *Stoffnummer* bzw. nach *Änderungsdatum* sortiert werden soll. Sie können auch Kombinationen von 2 Sortierkriterien verwenden (Über die Felder **Sortierfolge 1** und **Sortierfolge 2**).

Weiters können Sie ein **Land** eingeben. Wird das Feld leer gelassen, werden alle Länderversionen aufgelistet.

Es ist weiterhin möglich, die Liste der Sicherheitsdatenblätter durch einen Eintrag bei **Artikelgruppe (von – bis)** einzuschränken.

Wird das Feld **Nur Sicherheitsdatenblätter mit Änderungskennzeichen** aktiviert, dann werden nur solche Datenblätter in die Liste aufgenommen, die ein Änderungskennzeichen (\*) tragen, das am linken Rand der geänderten Kapitel angezeigt wird.

Durch Klicken auf den Button (☺) **Programmstart** oder Druck auf die Taste (☺) wird der Druck gestartet. Um den Druck abzubrechen drücken Sie (Esc).

---

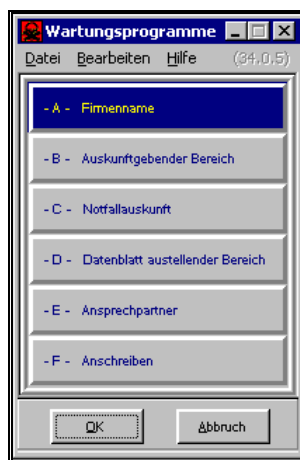
# Wartungsprogramme

Über die Wartungsprogramme können Sie Änderungen im Sicherheitsdatenblatt durchführen, sowie Anschreiben zum Versand an Kunden definieren.

---

## Änderungen im Sicherheitsdatenblatt

Falls Ihnen der Lieferant Ihrer Datenbestände dazu die Erlaubnis gegeben hat, so können Sie alle Daten in den Kapiteln 1 und 16 der Sicherheitsdatenblätter ändern, die sich auf den Firmennamen, die Adresse und verantwortliche Personen beziehen. Dazu reicht es, die betreffenden Menüpunkte A bis E anzuwählen und die für Ihre Firma gültigen Angaben einzutragen.



Sollte Ihnen Ihr Lieferant diese Erlaubnis nicht erteilt haben, sind die Menüpunkte A bis E inaktiv (grau).

---

## Anschreiben

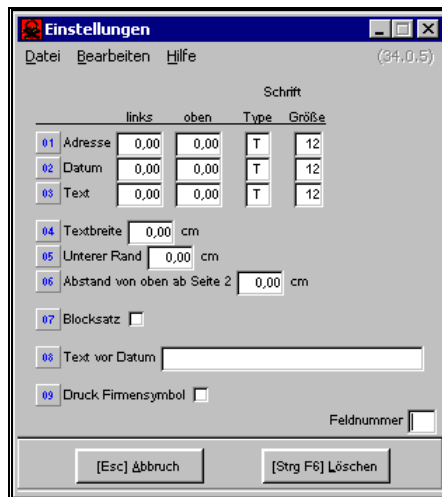
Über diesen Punkt können Sie bewirken, dass zu Ihren Sicherheitsdatenblättern auch ein Anschreiben mit ausgedruckt wird. Nach Anwahl dieses Punktes erhalten Sie ein Untermenü mit den Punkten **Einstellungen**, **Briefe** und **E-Mail**.

Über den Punkt **Einstellungen** müssen Sie zuerst die Positionen für die Textteile (*Anschrift*, *Datum*, *Text*) in Zentimetern, sowie die gewünschten **Schriftarten** (Times Roman, Helvetica (beide proportional) und Courier (feste Zeichenbreite)) und **Schriftgrößen** für jeden Textteil festlegen.

Weiters können Sie die **Textbreite**, den **unteren Rand** und den **Abstand von oben ab Seite 2** definieren. Um den Text in Blocksatz auszurichten, aktivieren Sie Feld 07 **Blocksatz**.

Zusätzlich können Sie im Feld 08 **Text vor Datum** Text eintragen, der vor dem Datum ausgegeben werden soll.

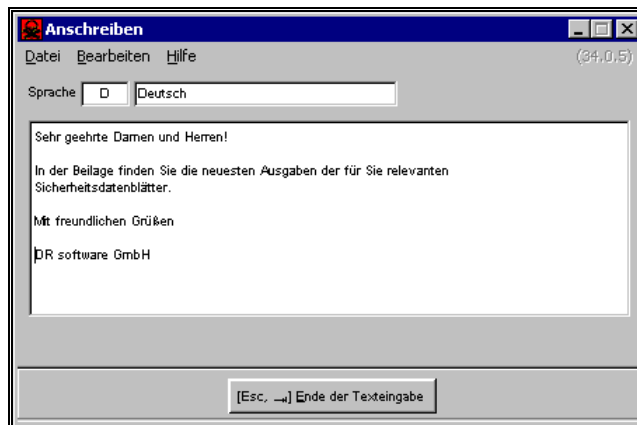
Falls gewünscht, können Sie über das Feld 09 **Druck Firmensymbol** auch festlegen, ob das Anschreiben ein Firmenlogo enthalten soll.



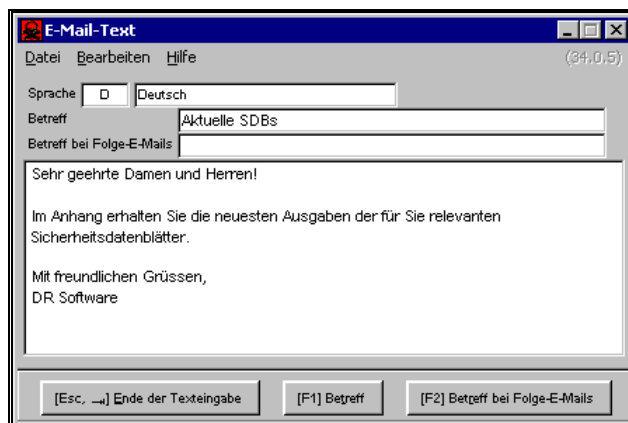
Über den Punkt **Briefe** können Sie danach für jede Sprache, die Sie benötigen, einen Briefftext eingeben und auch einen Probedruck durchführen.

Wenn Sie dann entweder über die *Kundenwartung* mittels (F9) oder über das Druckprogramm mit *Einmaliger Kundenzuordnung* einen Druck veranlassen, und ein Brief ist für diese Sprache angelegt, so werden Sie über ein Fenster gefragt, ob Sie das Anschreiben mit ausgeben möchten.

Diese Abfrage dient dazu, die Ausgabe weiterer Anschreiben beim gleichzeitigen Druck von mehreren SDBs für einen einzigen Kunden zu unterdrücken.



Nach Anwahl des Punktes **E-Mail** und der gewünschten **Sprache** können Sie einen Text, **Betreff** und **Betreff für Folge-E-mails** eintragen. Eine Folge-E-Mail wird dann gesendet, wenn der Versand aller SDBs mit einer einzigen E-Mail aufgrund der maximalen Emailgröße nicht möglich ist.





---

# Druckereinstellungen

Die **Druckereinstellungen** sind über den Menüpunkt **Datei** in der oberen Menüleiste eines jeden aktiven Fensters aufzurufen, können aber auch direkt über die Funktionstasten (Strg)(F11) bzw. (F11) aufgerufen werden. Nach Anwahl des Menüpunktes **Datei** öffnet sich ein Untermenü mit folgenden Punkten:

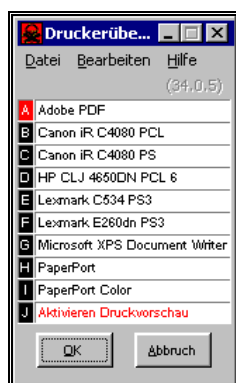
D <u>r</u> uckereinstellung	Ctrl+F11
D <u>r</u> uckerauswahl	F11
H <u>u</u> ardcopy	F12
A <u>u</u> bschluß	Alt+F4

## Druckereinstellung Ctrl+F11:

Über diesen Punkt bzw. über die Tastenkombination (Strg)(F11) kann der Drucker für das Programm MSDS+ festgelegt werden. Sie können hier jeden unter Windows installierten Drucker verwenden. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste (*Name*) der vorhandenen Drucker aus. Sie können auch den in Windows installierten Standarddrucker verwenden. Über die Schaltfläche *Eigenschaften* können je nach Drucker noch verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Über die Schaltfläche *Netzwerk* können Zuordnungen von Netzwerkdruckern erfolgen.

## Druckerauswahl und Druckvorschau F11:

Wollen Sie nur den Drucker wechseln, ohne Einstellungen zu verändern, können Sie dies über den obigen Menüpunkt oder über die Taste (F11) durchführen. Anschließend erhalten Sie ein Auswahlfenster mit Ihren in Windows installierten Druckern.



Nach dem Neustart des Programms wird wieder der Windows-Standarddrucker ausgewählt.

## Druckvorschau:

Obwohl das Sicherheitsdatenblatt auf dem Bildschirm weitgehend das gleiche Aussehen wie im Druck aufweist, besteht zusätzlich die Möglichkeit, vor jedem Druck eine Druckvorschau auf dem Bildschirm zu betrachten. Dazu muss nur die Taste (F11) gedrückt und in dem erscheinenden Fenster die rot markierte Zeile '**Aktivieren Druckvorschau**' angewählt werden (siehe obiges Bild). Jedes Mal, wenn Sie dann einen Druck starten, wird zuerst die Druckvorschau am Bildschirm angezeigt, in der Sie das Dokument vergrößern oder verkleinern können. Sie können auch mehrere Seiten gleichzeitig anzeigen lassen. Wenn Sie danach nochmals (F10) drücken, wird der Druck gestartet. Drücken Sie (Esc), wird hingegen nicht gedruckt und die Druckvorschau wieder verlassen.

### **Dateiausgaben als PDF-Datei oder als FAX:**

In diesem Auswahlfenster können neben den echten Druckern auch Dateiausgabeprogramme wie z.B. Microsoft Fax oder Adobe Acrobat PDFWriter erscheinen, wenn diese Programme installiert sind. Durch Auswahl eines dieser Programme anstelle eines Druckers erfolgen die nächsten Drucke als Dateiausgaben in eines dieser Programme.

#### Hinweis:

Das Programm MSDS+ verwendet eigene Schriften, um sicherzustellen, dass das Programm alle Schriftzeichen korrekt darstellen kann. Diese Schriften müssen in die PDF-Dateien eingebettet werden, da der Empfänger der Dateien üblicherweise nicht über die selben Schriften verfügt.

### **Einbetten der Schriften in Adobe Acrobat PDFWriter:**

Um das Einbetten der Schriften in die Dokumente zu aktivieren, muss der Pseudo-Drucker Acrobat PDFWriter über die **Druckereinstellung** in ChemGes ((Strg)(F11)) ausgewählt werden und die Schaltfläche *Eigenschaften* gewählt werden. Danach klicken Sie auf das Register **Fonts** (*Adobe PDF-Writer Schriftteinbettung*). In dem erscheinenden Fenster aktivieren Sie den Punkt **Embed All Fonts** (*Alle Schriften einbetten*). Die Einstellungen für die verschiedenen Versionen des Adobe Acrobat PDF Writer können unterschiedlich sein.

### **Hardcopy F12:**

Über diesen Menüpunkt bzw. die Taste (F12) können Sie von jeder Stelle im Programm ein Bild aller sichtbaren Fenster des Programms als Hardcopy (Bildschirmausdruck) ausgeben. Diese Funktion ist für das Suchen von Fehlern geeignet. Über die Taste **Druck** (Print) wird hingegen der gesamte Bildschirm in die **Windows-Zwischenablage** kopiert, von wo er in andere Text- und Grafikprogramme eingefügt und bei Bedarf ausgedruckt werden kann.

# Index

Suche nach der Artikelnummer 6

Suche nach der Bezeichnung 5

## W

Wartungsprogramme 13

## A

Aktualisierung von Programm und Daten 3

Änderungen im Sicherheitsdatenblatt 13

Anschreiben 13

Aufruf und Ausdruck 5

Ausdruck mit einmaliger Kundenzuordnung 10

Ausdruck mit getrennter Kundenzuordnung 9

Ausdruck ohne Kundenzuordnung 9

## D

Dateiausgaben als PDF-Datei 16

Dateninstallation 3

Datenupdate 3

Druckerauswahl 15

Druckereinstellungen 15

Druckprogramme 9

Druckvorschau 15

## H

Hardcopy 16

## I

Installation mehrerer Versionen von MSDS+ auf einem  
Computer 4

## K

Kundenverwaltung 8

## P

Programminstallation 1

Programmupdate 3

## S